

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/036(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 10.03.2021	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.02.2021

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Anpassung Entwurfsplanung für die Sanierung der Kindertagesstätte "Bussi Bär" und Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in 39128 Magdeburg
BE: EB KGM DS0348/20

4.2 STARK III / EFRE-Programm, Energetische und allgemeine Sanierung des Editha-Gymnasiums mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens
BE: EB KGM DS0011/21

- | | | |
|-------------------------------------|--|-----------|
| 4.3 | Projektförderung zur schrittweisen Wiederaufnahme des Kulturbetriebes unter den Bedingungen der Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt während und für die unmittelbare Zeit nach der Corona-Pandemie
BE: FB 41 | DS0044/21 |
| 4.4 | APL zum Ausbau der Jerichower Straße, B1 - Richtungsfahrbahn stadteinwärts 2021
BE: Amt 66 | DS0045/21 |
| 4.5 | Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA
BE: FB 02 | DS0076/21 |
| 5 Information | | |
| 5.1 | Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer"
BE: FB 02 | I0004/21 |
| 6 Anträge und Stellungnahmen | | |
| 6.1 | Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen
(Antrag des Ortschaftsrates Randau-Calenberge vom 15.10.2020) | A0215/20 |
| 6.1.1 | Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen
BE: Amt 66 | S0457/20 |
| 6.2 | Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil
(Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 30.04.2020) | A0105/20 |
| 6.2.1 | Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil
BE: Dez III; 17.35 Uhr | S0016/21 |
| 7 Anfragen und Mitteilungen | | |

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Vertreter

Stefanie Middendorf

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Herr Böttcher, Dez. III
 Frau Behrendt, FBLin 02
 Herr Erxleben, FB 02
 Herr Reum, BL KGm
 Herr Gebhardt, AL 66
 Frau Kramer, FB 41

Gäste

Herr Rieß, Volksstimme

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte und eine Stadträtin anwesend. **Frau Middendorf** vertritt **Herrn Hoffmann**.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass der TOP 6.2 (A0105/20) entfällt, da der Antrag sowohl im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik als auch im Verwaltungsausschuss vertagt wurde.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.02.2021

Frau Jäger und **Herr Köpp** erscheinen zur Sitzung.

Herr Rösler bittet um folgende kleine Korrektur unter TOP 5.3 in der Niederschrift vom 10.2.2021:

alt:

Frau Behrendt „verkündet“ die gute Nachricht, dass das Landesverwaltungsamt den Haushalt der LH MD 2021 ohne Beanstandung genehmigt hat. Obwohl aktuell Mindererträge und Mehraufwendungen toleriert werden, gibt sie zu bedenken, dass nach Beendigung der Pandemie eine erforderliche Konsolidierung auf die Stadt zukommt, zumal Liquiditätskreditobergrenzen überschritten werden konnten, die Planung nicht ausgeglichen ist und damit künftig auch die Finanzrechnung ins Negative läuft. Sie merkt aber an, dass die Verwaltung bereits entsprechende Vorbereitungen trifft. Mit Blick auf das beschlossene Schülerticket wird bspw. eine Berichterstattung erforderlich sein. Aber, aktuell liegt ein bestätigter Haushaltsplan 2021 vor!

neu:

Frau Behrendt „verkündet“ die gute Nachricht, dass das Landesverwaltungsamt den Haushalt der LH MD 2021 ohne Beanstandung genehmigt hat. Obwohl aktuell Mindererträge und Mehraufwendungen toleriert werden, gibt sie zu bedenken, dass nach Beendigung der Pandemie eine erforderliche Konsolidierung auf die Stadt zukommt, zumal Liquiditätskreditobergrenzen überschritten werden **könnten**, die Planung nicht ausgeglichen ist und damit künftig auch die Finanzrechnung ins Negative läuft. Sie merkt aber an, dass die Verwaltung bereits entsprechende Vorbereitungen trifft. Mit Blick auf das beschlossene Schülerticket wird bspw. eine Berichterstattung erforderlich sein. Aber, aktuell liegt ein bestätigter Haushaltsplan 2021 vor!

Die öffentliche Niederschrift vom 10.2.2021 wird mit 8 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Böttcher informiert die Anwesenden über das aktuelle Geschehen in der Zone I. Zum einen wird das Logistikzentrum von Samsung im Mai seine Tätigkeit aufnehmen. Zum anderen stockt die Ausweitung der Firma Eglo, da aufgrund der Pandemiesituation die aus Tirol kommenden Arbeitskräfte vorab 10 Tage in Quarantäne müssen.

Herr Stern möchte über die Vorortsituation der Fa. Amazon informiert werden, insbesondere interessiert ihn die Verkehrsanbindung und dadurch mögliche Stauzeiten.

Herr Böttcher führt aus, dass sowohl durch Amazon als auch die Fa. Dachser zum Schichtwechsel ein höheres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist, aber es erfolgen aktuell keine schwerwiegenden Behinderungen. Die Wirtschaftsförderung ist im Gespräch mit dem Baudezernat, um bei Bedarf die Ampelschaltungen am Eingang/Ausgang des Gebiets im Sinne der Unternehmen zu optimieren.

Herr Dr. Scheidemann informiert aus der Zone IV lediglich über die Erweiterung der Magdeburger Industriearmatur- Manufaktur GmbH (MIAM). Da der Umsatz gut ist, wird die Fläche der Werkhalle kurzfristig verdoppelt.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gab es nicht.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Anpassung Entwurfsplanung für die Sanierung der Kindertagesstätte "Bussi Bär" und Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in 39128 Magdeburg DS0348/20

Herr Reum bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen. Er stellt fest, dass das Vorhaben nicht wie ursprünglich geplant, über das STARK III Programm gefördert wird. Dennoch möchte die LH MD das Vorhaben umsetzen, wobei man sich bei der Ausführung auf die wichtigsten erforderlichen Maßnahmen, wie bspw. Brandschutz, Fluchttreppe und Außenanlagen, konzentriert. Dabei ist geplant, das Vorhaben im Rahmen des vorhandenen Budgets zu realisieren, mit einem Bauzeitraum von Mitte 2022 bis Ende 2023.

In der sich kurzen anschließenden Diskussion fragt **Herr Stage** nach, wie im Jugendhilfeausschuss ein Votum von 4 – 0 – 8 zustande kommt. Er hat in diesem Zusammenhang von einem Schreiben des Trägers gehört und erbittet Aufklärung. **Herr Stern** verweist auf die Beratung im Betriebsausschuss KGm. Der Träger hat die Drucksache mitgezeichnet, hat aber in einem Begleitschreiben dargelegt, was „besser und umfangreicher“ ausgeführt werden könnte. Diese Forderungen stehen aber konträr zur Aufgabenstellung.

Herr Reum ergänzt, dass der Träger u. a. einen Mehrbedarf an Verwaltungsräumen und die Nutzung der Kellerräume „angemeldet“ hat. Der EB KGm wird eine nutzbare funktionale Kita errichten, aber nicht einen zusätzlichen Verwaltungsbau oder Räumlichkeiten für die Umsetzung von Sozialarbeit für den Träger, zumal sich die Kosten in einem engen Rahmen bewegen.

Herr Prof. Dr. Pott fragt mit Blick auf die in der Begründung angegebenen Altparteiengelder zur Realisierung nach deren Zufluss.

Herr Zimmermann stellt fest, dass sicher ist, dass das Geld fließt, aber es kann nicht gesagt werden wann. Die Größenordnung ist bekannt, aber es fehlen Durchführungsbestimmungen seitens des Bundesfinanzministeriums.

Die Drucksache DS0348/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.2. STARK III / EFRE-Programm, Energetische und allgemeine Sanierung des Editha-Gymnasiums mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens

DS0011/21

Herr Reum erläutert die in der Drucksache dargelegten Mehrkosten für das Vorhaben. Diese sind insbesondere auf eine sehr lange Bearbeitungszeit und die damit verbundene mindestens 15 %ige Baupreiserhöhung zurückzuführen. Hinzu kommen weitere Steigerungen nach Ausschreibung, so schlagen bspw. Nachträge für Schlosserarbeiten und den Wegebau mit Kostenerhöhungen von 800 Tsd. EUR zu Buche, wobei im Gegenzug durch Änderung von Bedingungen Fördermittel in Höhe von 700 Tsd. EUR gestrichen wurden. Ohne „Nachschlag“ sind aktuell keine Zahlungen mehr möglich, so **Herr Reum**, insbesondere mit Blick auf eine geplante Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2021/2022.

Herr Stern kann zwar die Komplexität der Nachträge verstehen, sieht aber hier auch Planungsfehler und -mängel, zumal dieser Schultyp bereits mehrfach saniert wurde. Er hofft, dass aus diesen Fehlern gelernt wird. Des Weiteren möchte er wissen, ob auf der Baustelle aktuell auch an Wochenenden und feiertags gearbeitet wird und fragt nach, ob weitere Nachträge zu erwarten sind. Die Wochenend- und Feiertagsarbeit wird von **Herrn Reum** bestätigt, da es sich vorrangig um ausländische Arbeitskräfte handelt, die aufgrund des Pandemiegeschehens wenig hin- und herreisen können und somit aktiv vor Ort sind. Der Kostenrahmen ist mit gutem Gewissen geplant und sollte ausreichen. Eine 100 %ige Garantie auch mit Blick auf mögliche Pandemieauflagen gibt es aber nicht.

Die Drucksache DS0011/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.3. Projektförderung zur schrittweisen Wiederaufnahme des Kulturbetriebes unter den Bedingungen der Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt während und für die unmittelbare Zeit nach der Corona-Pandemie

DS0044/21

Frau Kramer berichtet, dass bereits die erste Soforthilfe gut bei den Betroffenen angekommen ist und begrüßt die nunmehr weitere Unterstützung der Kulturschaffenden bei der Wiederaufnahme des Betriebs nach Corona. Sie informiert über ein gut funktionierendes Netzwerk und hofft auf eine Wiederbelebung der Kultur auch bei der freien Szene.

Herr Zimmermann bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Stern**, dass diese Projektförderung auch künftig weiterläuft.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0044/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.4. APL zum Ausbau der Jerichower Straße, B1 - Richtungsfahrbahn stadteinwärts 2021

DS0045/21

Herr Gebhardt erläutert umfangreich, warum die Sanierung, insbesondere des Teilabschnittes, notwendig ist. Zum einen ist dieser Abschnitt bereits in einem sehr desolaten Zustand und zum anderen sollten die Arbeiten bereits 2020 erfolgen. Da aber zu diesem Zeitpunkt die A 2 saniert wurde, fungierte diese stark frequentierte Straße als Ausweichstrecke. Nun gibt es seitens des Bauministeriums und der Landesstraßenbehörde die Ausnahmegenehmigung, dass die Sanierung auch während des Ferienreiseverkehrs ab Mitte August bis Ende September 2021 durchgeführt werden darf und muss.

Herr Gebhardt erbittet mit Blick auf die erforderliche Kostendeckung um die Zustimmung zur Drucksache.

In der sich anschließenden Diskussion wird darüber debattiert, wie die Sanierung dieser vielbefahrenen Straße weitergeht. Zum einen sieht **Herr Stage** weitere marode Abschnitte und zum anderen werden nach Leitungsverlegungen, bspw. durch die SWM, die Baustellen schlecht wieder verschlossen. Dies bietet Regen und Frost und anderen Widrigkeiten große Angriffsflächen. Die Stadträte*innen stellen die Frage nach einer Qualitätskontrolle nach solchen Arbeiten. **Herr Gebhardt** merkt an, dass jede Öffnung nach Abschluss abgenommen wird. Der Verschluss kann dann „gut“ oder „schlecht“ sein, wie er am Beispiel der B 1 im Bereich Ebendorfer Chaussee und Europaring erläutert. Des Weiteren geht **Herr Gebhardt** auf die geplante Sperrung und Umleitungsführung während der Sanierung ein. **Herr Rösler** stellt auch noch einmal fest, dass die Straßenabschnitte, insbesondere stadtauswärts in Richtung Deponie bereits sehr ausgefahren sind und er eine Sanierung für dringend notwendig erachtet. Darüber hinaus bestätigt er den schlechten Verschluss der Straßen nach Rohrleitungslegungen, der dann zu Absackungen führt, wie an einem Schacht zwischen GETEC und MDCC Arena.

Herr Stern fragt abschließend nach dem Instandhaltungsaufwand der Straßen nach dem aktuellen Winter. Neben großen Frostschäden und offenen Rissen, so schätzt **Herr Gebhardt** ein, dass die Aufgaben im Rahmen des vorhandenen Budgets abgearbeitet werden können.

Frau Behrendt erläutert auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott**, dass die Mittel aus Erträgen der Vorjahre als Rechnungsabgrenzungsposten zur Verfügung stehen.

Die Drucksache DS0045/21 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG036-036(VII)/21

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt den grundhaften Ausbau der Jerichower Straße, B1 Fahrbahn stadteinwärts zwischen der Berliner Chaussee und der Raguhner Straße mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 385.000,00 EUR (360.000,00 EUR Baukosten/25.000,00 EUR Planungskosten).
2. Die finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 385.000,00 EUR sind aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten „Mauteinnahme Anteil Landeshauptstadt Magdeburg“ (Sachkonto: 39111000; TB: 616601; Kostenstelle: 61660101) für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig bereitzustellen.

4.5.	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA	DS0076/21
------	--	-----------

Die Drucksache DS0076/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Information

5.1.	Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer"	I0004/21
------	---	----------

Frau Behrendt führt kurz aus, dass sich die Gewerbesteuerfachprüfung rentierlich darstellt, da in 2020 rund 110 Tsd. EUR eingenommen werden konnten.

Herr Rösler betrachtet das Ergebnis auch positiv und hält es tatsächlich für wichtig, dass Zweigniederlassungen „aufgegriffen“ werden. Er weiß, dass hier Recherchen sehr aufwendig sind, aber es ist immer gut, weitere zusätzliche Gewerbesteuer zu akquirieren.

Herr Prof. Dr. Pott fragt nach, warum von 86 Prüfungsanordnungen „nur“ 10 Fälle bearbeitet werden konnten. Dazu führt **Herr Zimmermann** aus, dass die Verwaltung nur Fälle endbearbeiten kann, wenn eine „Zerlegung“ möglich ist, dabei ist man auf Daten der Finanzämter angewiesen. Viele kleine „Zweigstellen“ blocken eine Zusammenarbeit bereits im Vorfeld ab, so dass es schwierig ist, verwertbare Daten zu bekommen.

Die Information I0004/21 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

- | | | |
|--------|---|----------|
| 6.1. | Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen | A0215/20 |
| 6.1.1. | Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen | S0457/20 |
-

Herr Stage berichtet von der mehrfachen Diskussion des Antrages im StBV. Dabei stellt er fest, dass das Ansinnen des Antrages nachvollziehbar ist, aber in der vorliegenden Formulierung eine Umsetzung sehr teuer zu werden scheint. Im Ausschuss wurden mehrere Ausführungsvarianten besprochen, dennoch konnten keine Mehrheiten gefunden werden.

Herr Gebhardt hält eine kurzfristige Ausführung mit Blick auf die Gestaltung und Kosten für nicht realisierbar. Er sieht andere Straßen als dringlicher an und spricht von fehlenden finanziellen Mitteln. Darüber hinaus kann er die Argumente (Lärm durch viel Verkehr, auch ÖPNV) der Anlieger*innen nicht in vollem Umfang bestätigen.

In der sich anschließenden längeren Diskussion werden die Fahrtstrecke der Buslinie, die Anfahrten und Parkmöglichkeiten zum Steinzeitdorf, die Ausführungsmöglichkeiten (Betonpflaster oder Schwarzdecke) und weitere Detailfragen beleuchtet.

Herr Rösler merkt abschließend an, dass der Antrag und das Ansinnen des Ortschaftsrates erkennbar und eher perspektivisch zu betrachten ist. D. h. man sollte die Problematik mittelfristig im Auge behalten.

Herr Köpp dokumentiert ausdrücklich seine Zustimmung, da er regelmäßig in Randau unterwegs ist, kann er den Wunsch gut nachvollziehen. Dass es marodere Straßen gibt, hält er für ein schlechtes Argument und wünscht sich eine mittelfristige Einordnung.

Der Antrag A0215/20 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0457/20 wird zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|--------|--|----------|
| 6.2. | Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil | A0105/20 |
| 6.2.1. | Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil | S0016/21 |
-

vertagt

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern fragt nach möglichen Auswirkungen aufgrund der seit 1.1.2021 neugeltenden HOAI und ihrer Durchführungsbestimmungen.

Herr Gebhardt führt aus, dass es die nicht gibt. Die Verwaltung berechnet nach wie vor die angegebenen Mindestsätze.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 7.4.2021.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin